

Nachbericht Konzert Black Sorrows im Leo

19.09.2022 10:53 von admin (Kommentare: 0)

Nachbericht Konzert Black Sorrows im Leo



Die australischen Black Sorrows schauten auf Ihrer diesjährigen Europatournee auch im Leo vorbei.

War das ein geniales Konzert. Die Besucher/innen waren total begeistert. Es wurde getanzt, mitgesungen und erst nach mehreren Zugaben durften die Black Sorrows von der Bühne.

Den Support machten die Dorstener Killin` Jane, die ihre Anheizerrolle gerne übernahmen und dem Publikum super gut gefielen. Der Sound von Killin` Jane, der Einflüsse von Bands wie The Police oder härteren Klängen á la Black Sabbath vermuten lässt, ist international geprägt. Country-Einflüsse waren ebenso zu hören wie eine Portion Prog- und Bluesrock.

Die tolle Stimme von Sängerin Jane, rockige Gitarrenriffs und eine fette Hammond Orgel machten den Mix perfekt.

Auch die gefühlvolle Ballade zum Schluss, rundete den Auftritt ab.

Als dann gegen 21 Uhr die Black Sorrows die Bühne betraten, war schnell klar dass Bandleader Joe Callimeri (sax., git. voc) Lust hatte mit seinen Bandkollegen das Publikum zu begeistern.

Vorher gab es noch ein richtiges Drama mit seinem geliebten, lila Saxophon, dass ihm erst an einen anderen Auftrittsort gestohlen wurde, dann aber auf einer Landstraße gefunden wurde. Auf die Nachfrage, ob das Leo irgendwie helfen kann an das wertvolle Saxophon zu kommen, wurde ein Fahrer spontan

losgeschickt, der das Saxophon aus dem 110 Kilometer entfernten Bad Driburg holte. Rechtzeitig zum Auftritt war es dann da und begeisterte die Besucher/innen mit seinem unvergleichbaren Sound, den Joe aus diesem Einzelstück holte.

Viele waren positiv überrascht, dass die Sorrows so abwechslungsreich und energiegeladen waren. Cooler Blues wechselte sich mit harten Rocknummern und Reggae ab.

Camilleri wurde als "Living Legend" vom Rolling Stone Magazin zu Recht ausgezeichnet. Joes Talent als Songwriter wird auch von Größen der Musikbranche geschätzt und anerkannt . Künstler wie Elvis Costello und John Denver haben ihre eigenen Cover-Versionen seiner Songs aufgenommen.

Das Rock Forum Dorsten und das Leo sind sich sicher, solche Konzerte sieht man nicht oft in Dorsten.

Foto oben rechts: Joe Callimeri

Text: Christian Joswig

Foto: Peti Joswig

Einen Kommentar schreiben